



An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

### **Antrag Gewerbesteuer anheben**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

um Zukunftsinvestitionen in nachhaltige Verkehrsentwicklung, Bildung, Kultur und Soziales tätigen zu können und eine immer weitergehende Verschuldung einzudämmen stellen wir hiermit einen Änderungsantrag zur Haushaltssatzung:

Die Gewerbesteuer wird von 447 v.H. um 23 Punkte auf 470 v.H. erhöht.

### **Begründung:**

Der Kämmerer der Stadt Nürnberg hatte in seiner Haushaltrede Ende September vorgeschlagen, den Hebesatz für die Gewerbesteuer anzuheben. Dieses Anliegen unterstützen wir, um die vielen notwendigen Zukunftsinvestitionen zu finanzieren und gleichzeitig die Verschuldung der Stadt Nürnberg nicht unnötig ansteigen zu lassen.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer liegt seit 1989, also seit fast drei Jahrzehnten bei 447 v.H. Damit liegen wir hinter München mit 490 v.H. und Augsburg mit 470 v.H. in Bayern auf dem dritten Platz.

Der Kämmerer schlägt vor, dass wir auf das Niveau von Augsburg anheben: *"Dies wäre von der Größenordnung nicht überzogen, Nürnberg ist immerhin fast doppelt so groß wie Augsburg. Eine Anhebung um 23 Prozentpunkte oder 5,1 v.H. würde uns grob geschätzt etwa 20 Mio. € zusätzlich an Einnahmen bringen, so dass wir mit dieser Maßnahme über die 10 Jahre um die 200 Mio. € einnehmen könnten."*

Nach dem „Szenario 2026“ summiert sich die städtische Unterfinanzierung von 2016-2026 sich 690,9 Mio. €. Durch die vorgeschlagene Anhebung der Gewerbesteuer könnte die Einnahmeseite im gleichen Zeitraum um 200 Mio. € verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Titus Schüller  
LINKE LISTE

Stephan Grosse-Grollmann  
Stadtrat Die Guten